



## Partizipation

\* Jede Mutter wird sowohl in die das Zusammenleben betreffenden Entscheidungen miteinbezogen, als auch in die Gestaltung des Wohn- und Lebensraums. Hier erlernen die jungen Frauen bereits lebenspraktische und auch gestalterische Fertigkeiten, die sie im Zusammenleben mit den Kindern umsetzen können. Sie lernen eine wohnliche, gemütliche und kindergerechte Atmosphäre zu schaffen, die sich positiv auf das emotionale Empfinden auswirkt. Setting und Methoden helfen den jungen Frauen sich im Alltag zu orientieren.

\* Wäschepflege und Raumpflege erlernen sind Bestandteil in der Umsetzung des pädagogischen Auftrages, hin zur eigenverantwortlichen Lebensführung

\* Die Ausgestaltung der Alltagsstruktur und der Umfang der Unterstützung werden gemeinsam erarbeitet und sind bindend für alle Beteiligten. Die wiederkehrende Alltagsgestaltung schafft die notwendige Sicherheit und hilft den jungen Frauen sich zuhause zu fühlen. Die Erfahrung zu machen, Alltag mit Kind bewältigen zu können, hilft den jungen Frauen Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und bereitet sie auf die eigenverantwortliche Lebensführung vor. Regelmäßige Reflexion der Planung und deren Umsetzung sind fester Bestandteil im Tages- bzw. Wochenablauf.

\* Es finden täglich gemeinsame Mahlzeiten statt. Diese werden nach Möglichkeit gemeinsam mit den Müttern eingekauft, zubereitet und familiengerecht gestaltet. Die jungen Frauen erfahren hierbei die Funktion einer gemeinsamen Mahlzeit in all ihren Facetten, einschließlich der finanziellen Haushaltsplanung.

\* Der verantwortungsvolle Umgang mit Geld wird in allen Lebensbereichen eingeübt. Die Auszahlung der ihr zustehenden Gelder wird in Absprache mit der einzelnen Mutter veranlasst, dokumentiert und reflektiert.

\* Die Termine und Aufgaben der Mütter werden berücksichtigt und in die Planung miteinbezogen. Schul- oder Ausbildungszeiten werden integriert und dementsprechend eingeplant.

\* Gemeinsame Gespräche finden wöchentlich statt, die sowohl die Reflexion der letzten Woche als auch die Planung der nächsten Woche beinhalten. Die jungen Frauen erlernen so eine Tagesplanung, die Kind, Haushalt und Arbeit miteinander vereinbaren lässt.

\* Mindestens einmal im Monat findet ein ausführliches Einzelgespräch statt, das den zeitlichen und vertraulichen Rahmen bietet, den die betreffende junge Frau benötigt. Dies schließt nicht das Reagieren und die gegebenenfalls notwendige flexible Handhabung der Rahmenbedingungen aus. Eine Anpassung an die individuellen Entwicklungsschritte ermöglicht der gegebene Kleingruppenkontext.